

Newsletter 9/2011

Bericht von der bcsd-Herbsttagung in Kiel

Stadt ohne Handel? Handel ohne Stadt? Neue Ansätze für die Innenstadt

Mit über 120 Teilnehmern wurde die bcsd-Herbsttagung mit dem Thema „Handel ohne Stadt? Stadt ohne Handel?“ erfolgreich durchgeführt und neue Ansätze für die Innenstadt diskutiert. Der Spannungsbogen reichte dabei von Trends im internationalen Retailing bis zum lokalen Einkaufsführer als Schatzkammer der örtlichen Händler und Kunden. Von 40 Jahren Citymarketing-Historie bis zu aktuellen Entwicklungen aus Großbritannien.



Simon Quin, Director Institute of Place Management, London

Von den zukünftigen Herausforderungen und den täglichen Hausaufgaben im Citymanagement bis hin zur Diskussion darüber mit welchen Argumenten strategische Partnerschaften, im Besonderen mit der Stadtentwicklung, aber auch anderen und „neuen“ Partnern der Innenstadt zu führen sein werden. Best Practice Beispiele zeigten den Teilnehmern in den Workshops viele praktische und aktuelle Ansätze.

Der Bundesvorsitzende Michael Gerber freute sich über eine außerordentlich anregende Tagung und bedankte sich im Namen der bcsd bei Kiel Marketing und der IHK zu Kiel für die sehr gute Organisation vor Ort.

Eine ausführliche Dokumentation der Tagung wird Mitte Oktober auf www.bcsd.de abrufbar sein.

Als traditioneller Abschluss jeder bcsd-Tagung wurde mit Augsburg der Austragungsort der Frühjahrstagung 2012 sowie das Thema Stadtmarketing und Tourismus bekannt gegeben.



Themen

Seite 1

bcsd-Herbsttagung in Kiel

Seite 2

bcsd-Positionspapier
„Stadtmarketing zwischen Werbung
und Strategie“

Seite 3

bcsd- Seminar „Umsatzbesteuerung
öffentlicher Zuwendungen“

bcsd-Landesverband Baden-
Württemberg

Seite 4

Leitfaden „Nachhaltige Events“

Ab in die Mitte! NRW

Seite 5

EVVC Location Business Guide
2011/12

HANDELSkix

bcsd-Fördermitglieder

Seite 6

bcsd-Jobbörse

TrendOne gibt den Ausblick in die
Zukunft

Seite 8

Terminkalender

**bcsd-Positionspapier liegt vor:
„Stadtmarketing zwischen Werbung und Strategie“**

Im Rahmen der bcsd-Mitgliederversammlung 2011 in Koblenz wurde das gemeinsam von Vorstand, bcsd-Expertenkreis und Geschäftsführung erarbeitete Positionspapier „Stadtmarketing zwischen Werbung und Strategie“ vorgelegt, diskutiert und im Grundsatz beschlossen. Nach einer redaktionellen Überarbeitung liegt nun die endgültige Fassung vor. Mit dem Positionspapier zeigt die Bundesvereinigung den Weg für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Stadtmarketings auf und bereichert damit die strategischen Chancen der Städte sich professionell den Aufgaben der Gegenwart und Zukunft zu stellen.

Neben einer grundlegenden Ausstattung der Stadtmarketingorganisationen mit personellen und finanziellen Ressourcen sowie einer echten Handlungskompetenz, ist vor allem die Balance zwischen operativer und strategischer Arbeit, ein übersektorales Denken, ein konsequent kooperativer Ansatz und eine Orientierung an den Anspruchsgruppen für ein erfolgreiches Stadtmarketing notwendig. Nur so können die jeweiligen Zukunftsthemen für die eigene Stadt identifiziert und angegangen werden.

Die bcsd-Positionspapiere werden von Mitgliedern, Landesverbänden, Bundesvorstand und Geschäftsstelle dazu eingesetzt, das Verständnis und die Unterstützung der Stadtmarketingarbeit bei allen Partnern (Gesellschafter, Verwaltung, Politik, Verbänden, Presse, Wirtschafts- und Sozialpartner) zu erhöhen und zu fördern, sowie zu helfen Zukunftsthemen zu identifizieren.

Das vollständige Positionspapier finden Sie **hier**.

Weitere Informationen zur Anzeige **hier**



licht.wissen 16
Stadtmarketing mit Licht

Stadtmarketing mit Licht!

licht.wissen 16 mit 40 Seiten und dem ganzen Wissen der Lichtbranche.

Kostenloser Download auf www.licht.de/lichtwissen

Druck per Post für 9,00 Euro Schutzgebühr

Telefon: 069 6302-353
licht.de@zvei.org

licht.de

bcsd-Seminar: Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuwendungen

Nicht nur das eigentliche Ziel der Veranstaltung, einen Überblick über die laufende Entwicklung der Rechtsprechung und die erheblich veränderte Praxis der Finanzverwaltungen in Deutschland im Bereich der Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuschüsse zu verschaffen, wurde vom Referenten Andreas Schriefers unterhaltsam und umfassend erreicht. Vielmehr sensibilisierte er praxisnah die 15 Teilnehmer für das Thema „Risikomanagement in kommunal geprägten Organisationen“. So wurden die Teilnehmer in die Lage versetzt Steuer- und Haftungsrisiken frühzeitig zu erkennen, Finanzen der jeweiligen Organisation und Kooperationsstrukturen der handelnden Akteure zu optimieren, Chancen und Risiken öffentlich-privater Kooperationsmodelle besser zu beurteilen sowie die vermittelten Inhalte bei möglichen Rekommunalisierungsdiskussionen als strategische Argumente verwenden zu können.



RA Andreas Schriefers

Im Januar/Februar 2012 wird die bcsd mit dem anwaltsKONTOR Schriefers Rechtsanwälte Düsseldorf infolge der zahlreichen weiterführenden Fragen der Teilnehmer ein Seminar zur Entwicklung, Führung und Optimierung von Organisationsstrukturen geben. Seminarinhalt und –ziel soll das Eingehen auf die jeweiligen rechtsformspezifischen Besonderheiten sein. Zugleich wird auf Sonderthemen, wie die Fusion von Vereinen eingegangen. Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

bcsd-Landesverband Baden-Württemberg: Neue Landessprecher gewählt



Matthias Mörk

Verena Kiedaisch

Michael Metzler

Der Esslinger Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger hieß die rund 30 Teilnehmer im alten Rathaus willkommen und eröffnete die bcsd-Landesverbandssitzung. Die inhaltlich spannend zusammengestellte Tagung wurde vom Geschäftsführer der Esslinger Marketing GmbH, Michael Metzler, mit einem ausführlichen Erfahrungsbericht zur Nutzung der „Neuen Medien“ im Esslinger

Stadtmarketing eröffnet. Hierüber wurde genauso interessiert diskutiert wie über den, noch in den Kinderschuhen steckenden, Baden-Württemberger BID-Ansatz, „Urban Improvement Districts“. Unter der fachkundigen Moderation der scheidenden stellvertretenden Landessprecherin Verena Kiedaisch entwickelte sich auch zu anderen Themen - z.B. wie sich das Stadtmarketing dem Thema „Arbeitskräftemangel“ nähert - ein ausführlicher Erfahrungsaustausch. So konnten die beiden anfangs der Sitzung neu gewählten Landessprecher Michael Metzler und Matthias Mörk (Stellvertreter) von der Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH einstimmige Unterstützung und eine volle Themenagenda aus der Sitzung mitnehmen. An dieser Stelle möchten wir dem bisherigen Landessprecher Klaus Bormann und seiner Stellvertreterin Verena Kiedaisch herzlich für Ihr Engagement danken.

Leitfaden „Nachhaltige Events“

Nachhaltigkeit und Lebensqualität sind zentrale Oberthemen des zukünftigen Stadtmarketings. Daher ist es nur folgerichtig, dass auch die Nachhaltigkeit von Events gerade im öffentlichen Raum immer stärker eingefordert wird. Hierfür bietet der gemeinsam von der Hochschule Aalen und der Aalener Lokalen Agenda21 Gruppe entwickelte Leitfaden „Nachhaltige Events“ eine wichtige Orientierungshilfe. Anerkannt und ausgezeichnet wurde die Arbeitshilfe bereits als Beitrag der UNESCO Weltdekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Dieser Leitfaden richtet sich an Veranstalter, die auf eine positive Wirkung ihrer Veranstaltung im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung Wert legen.

Events sind nicht nur Feste, an denen Menschen zusammenkommen und den Kern dessen erleben, was soziales Leben ausmacht. Sie sind auch eine wichtige Komponente von Bildung und Kultur – als Ausstellungen, Vorträge, Messen, Tagungen, Versammlungen und gesellige Veranstaltungen. Die Gestaltung von Events unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigen Entwicklung und ihre Nutzung für die Information und Motivation sind wichtige Elemente der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Den vollständigen Leitfaden können Sie **hier** downloaden.

„Ab in die Mitte! Die City-Offensive“ NRW

Auch im Jahr 2012 wird die Initiative „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“ fortgeführt. Unter dem Motto „freiRaum“ ruft die City-Offensive alle Kommunen in NRW auf, gemeinsam vor Ort Projekte und Prozesse zu initiieren, die die Entwicklung der Städte und Ortskerne unterstützen und in gewohnter kreativer und ideenreicher Art und Weise zu präsentieren. Freie Räume in der Innenstadt können vieles sein: Park- und Grünflächen, Baulücken, Brachflächen, (Laden-) Leerstände. Darüber

hinaus lässt sich ein Freiraum als Synonym eines Spielraums sowohl im übertragenen Sinn potenziell vielfältiger Chancen- und Nutzungsvielfalt als selbstredend auch im Wortsinn des Spielens - verstehen. Freie Räume in der Innenstadt sind für Stadtmarketing und -entwicklung Herausforderung und Chance zugleich.

Die Ausschreibungsunterlagen (Ausschreibungstext sowie Antragsformular mit gesondertem Kostenplan) befinden sich zum Herunterladen **hier** und jederzeit auf Anfrage bei der Imorde, Projekt- und Kulturberatung GmbH.

EVVC Location Business Guide 2011/2012

Der Europäische Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC) veröffentlichte ein neues Medium, den LocationBusinessGuide. Auf 260 Seiten bietet der Katalog alle wichtigen Informationen aus Verband und Branche. Neben einem ausführlichen Mitgliederverzeichnis des EVVC findet man detaillierte Präsentationen von insgesamt 139 Locations in Italien, Österreich, der Schweiz und Deutschland sowie die Darstellungen der EVVC-Partner aus angrenzenden Branchen. Nützliche Informationen, Tipps und Checklisten über viele Aspekte des Veranstaltungsgeschäftes runden das Werk ab und lassen es zum hilfreichen und nützlichen Nachschlagewerk für die tägliche Arbeit werden. Der LocationBusinessGuide kann **hier** kostenlos über die Geschäftsstelle des EVVC bezogen werden.

HANDELSkix

Der HANDELSkix (Konjunkturindex des stationären Einzelhandels in Deutschland) bündelt monatlich die Einschätzungen zur Geschäftslage der deutschen Einzelhändler. Mit der „Frage des Monats“ werden Einschätzungen der Händler zu aktuellen Marktthemen erhoben. Der HANDELSkix bietet der Branche, ihren Vertretern und Marktpartnern fundierte Informationen: Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung des Einzelhandels in Deutschland, zeitnahe Einschätzungen zu aktuellen Marktentwicklungen und Themen der Branche, Bewertungen direkt von der Basis. Der HANDELSkix wurde im Januar 2011 erstmalig erhoben. Die aktuellen Ergebnisse werden monatlich **hier** und in der Presse veröffentlicht.

Die bcsd – Fördermitglieder: ECE

Die ECE wurde 1965 von Versandhauspionier Professor Werner Otto gegründet und befindet sich im Besitz der Familie Otto. Seit



2000 wird das Unternehmen von Alexander Otto geführt und hat sich inzwischen zum europäischen Marktführer auf dem Gebiet innerstädtischer Shopping-Center entwickelt. Überdies entwickelt und realisiert die ECE Verkehrsimmobilien, Logistikzentren, Firmenzentralen, Bürokomplexe, Industrie- sowie weitere Spezialimmobilien. Unter dem Dach der ECE arbeiten Mitarbeiter in interdisziplinären Teams in den Bereichen SHOPPING, OFFICE, TRAFFIC und INDUSTRIES. Mit einer Reihe von Tochterfirmen und Joint Ventures engagiert sich die ECE auf den internationalen Märkten in Zentral-, Ost- und Südosteuropa. Die ECE engagiert sich in einer Vielzahl von Organisationen und Verbänden, die sich die Förderung von Stadtentwicklung, Städtebau, Einzelhandel und die Belebung von Innenstädten zum Ziel gesetzt haben.

Der Entwicklung innerstädtischer Einkaufsgalerien durch die ECE liegt das Konzept der „lebendigen Marktplätze“ zu Grunde. Weitere Informationen zu unserem Fördermitglied erhalten Sie **hier**.

bcsd-Jobbörse

Das **Aktionsforum Neuwied e.V.** sucht im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Aktives Stadtzentrum Neuwied“, welches von der Stadt Neuwied begleitet wird, zum nächst möglichen Zeitpunkt eine(n) Citymanager/ Citymanagerin. Die Vollzeitstelle ist vorerst befristet für die Dauer von zwei Jahren und beim Aktionsforum Neuwied e.V. zu besetzen. Weiteres zur Stellenausschreibung finden Sie **hier**.



Der Trend der Zukunft

Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcsd-Erfahrungstagungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcsd liefert weiterhin mit jedem Newsletter Anregungen, Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor - ab sofort ist aber auch der neue TrendONE Stadtmarketing Trendreport erhältlich. Der Preis richtet sich nach der Einwohnerzahl (in Tausend) Ihrer Stadt. Bestellungen und Fragen unter **Stadtmarketing@trendone.de**.

GELD EINWERFEN UND DRAUFLOSGRILLEN

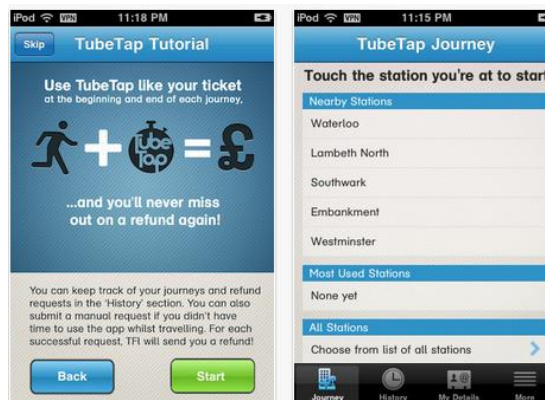
Das Grillwerk bietet mit der "Grillstation Michelwiese" in Hamburg Grillen auf Knopfdruck an. Auf der Grünfläche sind dafür Elektrogrills mit Münzeinwurf

angebracht. Die Nutzer sparen nicht nur Kraft beim Kohleschleppen und Aufbauen, sondern auch Energie, denn die Grills werden zu 100 Prozent mit Ökostrom betrieben. Sie werden täglich gereinigt und stehen für einen Preis von nur einem Euro für 15 Minuten zur Verfügung. Weitere Grillstationen in der Hansestadt sind in Planung. Weiteres [hier](#).

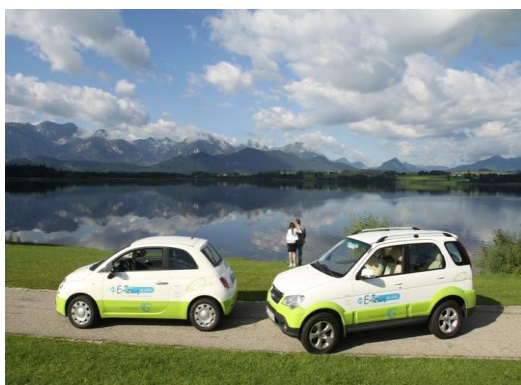


RÜCKERSTATTUNGS-APP FÜR DIE LONDONER TUBE

Die mobile Anwendung "TubeTap", entwickelt von The Swarm und TurnedOn Digital, lässt Nutzer der Londoner U-Bahn Verspätungen messen und ermöglicht es, dann direkt einen Rückerstattungsantrag zu stellen. Das Unternehmen Transport for London, das für die U-Bahn verantwortlich ist, erstattet ab einer Verspätung von 15 Minuten Teilbeträge zurück. Wer nun mit der integrierten Stoppuhr der Anwendung eine solche misst, sendet den Antrag sofort über die Anwendung. Gleichzeitig ermittelt die Applikation automatisch den Standort und kann voraussichtliche Reisezeiten abhängig von Verspätungen schätzen. Weiteres dazu [hier](#).



DAS ALLGÄU MIT ELEKTROAUTOS ERKUNDEN



Das vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Projekt "eE-Tour" bietet Touristen im Allgäu die Möglichkeit, die Region mit Elektroautos und damit emissionsfrei zu erkunden. Für das Projekt wurden unter anderem Hotels, Campingplätze und Autovermietungen gewonnen, sodass an insgesamt 15 Orten in der Region Mietstationen für Elektroautos zur Verfügung gestellt wurden. Die Touristen können die

Fahrzeuge mieten und diese an 11 Ladesäulen mit Ökostrom aufladen, der von dem Allgäuer Überlandwerk geliefert wird. "eE-Tour" bietet damit Allgäu-Touristen eine umweltschonende Alternative, die Region zu bereisen. Lesen Sie **hier** mehr dazu.

Terminkalender

05. bis 07. Oktober, bcsd-Akademie „Veranstaltungssicherheit“, Peine +++ACHTUNG wenige Teilnehmerplätze sind noch erhältlich!+++

In Zusammenarbeit mit der Peine Marketing GmbH veranstaltet die bcsd ein Zertifizierungsseminar „Veranstaltungssicherheit“. Jeder Teilnehmer wird zur „Aufsichtsführenden Person“ weitergebildet. Diese Qualifizierung wird von den Berufsgenossenschaften und den Unfallkassen anerkannt. Für die Qualität des Seminars bürgen die Referenten der Deutsche Event Akademie (DEA). Eine „Aufsichtsführende Person“ kann unter Leitung und Aufsicht einer Bühnenfachkraft die Durchführung der Arbeiten in Veranstaltungsstätten überwachen und ist in der Lage für eine arbeitssichere Ausführung zu sorgen. Weiteres zum Seminar **hier**.

12. bis 13. Oktober 2011, 5. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, Kassel

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt gemeinsam mit der Bauministerkonferenz, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund zum Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik ein.

In einem kompakten zweitägigen Programm sollen aktuelle stadtentwicklungspolitische Themen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Planung, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutiert werden. Weiteres zur Veranstaltung **hier**.

20. bis 22. Oktober 2011, CMVO-Tagung „Zielgruppen einer Innenstadt und deren Ansprache“, IHK Potsdam

27. bis 28. Oktober 2011, KulturInvest Kongress, Berlin

Über 60 Referenten, darunter Entscheider kleiner und großer Marken, sind bei der dritten Auflage des Branchentreffs für Kulturanbieter und Kulturinvestoren im deutschsprachigen Raum mit dabei. In 16 Themenforen erörtern die Experten aus Wirtschaft, Kultur, Medien und Wissenschaft unter anderem die Kulturkommunikation in Wirtschaftsunternehmen, Social Media Marketing, Kulturmarketing, die EU-Kulturförderung, Kultursponsoring sowie rechtliche und steuerliche Aspekte. Weiter Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie **hier**.

02. November 2011, Forum Veranstaltungswirtschaft, Baden-Baden

Am 2. November 2011 findet in der Europäische Medien- und Eventakademie, Baden-Baden, das Forum Veranstaltungswirtschaft DPVT 2011 statt; zentrale Frage: „Besuchersicherheit 2011 - Lektion gelernt?“ Das von der Deutschen Prüfstelle für Veranstaltungstechnik (DPVT) organisierte Zusammentreffen wird in einem besonderen Rahmen mit angesehen Referenten und Praktikern stattfinden. Der Paradigmenwechsel ist nicht mehr aufzuhalten – die Frage nach sicheren Veranstaltungen wird künftig immer stärker im Vordergrund stehen, unabhängig von der Größe oder dem Ort einer Veranstaltung. Die DPVT und die igvw informieren und laden zur Diskussion ein. Anmeldung und weitere Informationen finden Sie **hier**.

09. bis 11. November 2011, Städte-Kongress „Die neue Stadt“, Dortmund

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ veranstaltet vom 9. bis 11. November 2011 ihren diesjährigen europäischen Städtekongress mit dem Titel „Die neue Stadt“ im Dortmunder „U“. Themen sind „neue Nutzungen“, „neue Infrastruktur“ und „neue Beteiligungskultur?“. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen wie Städte vom Strukturwandel andernorts lernen und welche Fehler sie vermeiden können, welche Infrastruktur für die neuen Herausforderungen – von IT bis E-Mobilität – geschaffen werden muss und wie die Städte auf den Wunsch nach mehr Bürgerbeteiligung reagieren können. Im Rahmen des Kongresses verleiht die Stiftung am 9. November zum elften Mal ihren Stiftungspreis – dieses Jahr zum Thema „Die unverwechselbare Stadt: Identität – Heimat – Marke“. Das gesamte Programm und eine Anmelde-möglichkeit sind **hier** zu finden.

17. bis 18. November 2011, Forum deutscher Wirtschaftsförderer- „Wirtschaftsförderung 2011- Renaissance der Bestandsentwicklung“, Berlin

Der 4. Jahreskongress Forum deutscher Wirtschaftsförderer findet am 17. + 18. November 2011 in Berlin statt. Das Kongress-Thema lautet: „Wirtschaftsförderung 2011- Renaissance der Bestandsentwicklung“. Neben dem Hauptprogramm mit verschiedenen Referenten/innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Wirtschaftsförderung werden wieder 12 Praxisbeispiele in den Workshops präsentiert. Weitere Details demnächst **hier**.

08. bis 09. Dezember 2011, Internationaler Kongress „Das Erbe der Stadt - Europas Zukunft, Neue Chancen der integrierten Stadtentwicklung“, Berlin

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt am 8. und 9. Dezember 2011 zum Internationalen Kongress „Das Erbe der Stadt - Europas Zukunft, Neue Chancen der integrierten Stadtentwicklung“ nach Berlin ein. Überlegungen zu Stadt, Denkmalpflege und Kultur sollen gemeinsam mit vorbildlichen

nationalen und internationalen Projekten einen europaweiten Diskurs zum baukulturellen Erbe anregen. Weiteres zur Veranstaltung **hier**.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71 F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, info@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister München VR 15748, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzender Michael Gerber

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.